

1665 März 14.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN AEMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN,
BREMGGARTEN

"Wir habendt über unsers an dich dines Vatters [B e a t J a k o b s I. Zur-
lauben], als unsers ... Mittraths begehren abgelassnen bevelchs Schrybens Jnn
gegenwahrt die gemüetthsmeynung zwar vernommen, aber darby befunden, das der
bygefügte vorwahndt uff kein gnugsamm Fundament und grundt gestellt ist, Jnn
demme die hochoberkeittliche Cantzleysachen Jnn bessere sicherheitt Jnerthalb
alls usserthalb der Statt [Bremgarten] gesetzt wurden, angesächen solche durch
die Jetzige hussgestalltsamme, sonderlichen By diner vilfelltigen Abwesen-
heitt, Jnn eine uns unnd der übrigen mittregierenden Orthen allerseits Nach-
theylige verwarlosung gerathen möchten. Unnd dann das dich an der Trans-
migration die oberkeittliche geschäft, wölche Jnn Abwäsen unsers Landtvogts
[gegenwärtig Hans Leopold B i r c h e r] nitt so thräff syn, dass sye ohne
Zwyffel nitt ein Dilation erlyden möchten, und ann deren gegen diner Ober-
kheitt und dinem Eignen Vatter obhabendten pflicht unnd schuldigeitt abhall-
ten sollen. Dessenthwägen thundt wir dir nochmahlen ... anbevehlen, (wylen
der Commoditeten Jnn der Statt noth währe) das du dines Vatters huss [Wälis-
mühle] bis Jnnerthalb drey tagen¹, angesächen Es nunmehr an der Zytt ist und
kein beitt mehr erlyden mag, abträthen, auch alle dependenz Jnn vohrigem we-
sen und Ehren Luth accords hinderlassen thüest.

Unnd Jm Vahl du solchem bevelch nitt ... nachkhommen ... würdest, soll dir
hiemit der Khönfftige Frytag alls der 20. dis vor unserem gesessnen Statt und
Ambtrath, by quotter Zytt, über das Einte und andere gebürendt Zuo anthwort-
ten und zuo erschynen angesetzt syn. Jm widrigen wirdt man uff ein niüwes dyn
Vatter anhören und darüber geschächen und Erkhännen lassen".

1) Heinrich Ludwig nahm alsdann im Haus am Platz Wohnsitz, vgl. AH 41/31.

Original, mit Siegel. Geschrieben von Landschreiber Adam Signer.
AH 44, 109-110